



Problemsituation:

Langes Arbeiten im Stehen

Bei jahrelangem Arbeiten im Stehen sind chronische Erkrankungen des Halteapparates (Skelett, Gelenke, Sehnen, Bänder und Muskeln) und des Gefäßsystems die Folge.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
.....
- ▶ Wie lange wird durchschnittlich pro Tag
in dieser Arbeitshaltung gearbeitet?
.....
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Be-
trieb mit diesem Problem konfrontiert?
.....
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an
den Kollegen/innen gesundheitliche Aus-
wirkungen aufgrund von langem Arbeiten
im Stehen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die Mitar-
beiterInnen selbst auf Heben, Tragen und
andere rückenbelastende Arbeitsschritte
(z.B.: langes Stehen) zurückführen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem ge-
sprochen? ☐ JA ☐ NEIN



- ▶ Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN

- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Ankauf von rückenentlastenden Arbeitsschuhen (Fabrikat – siehe Anhang)

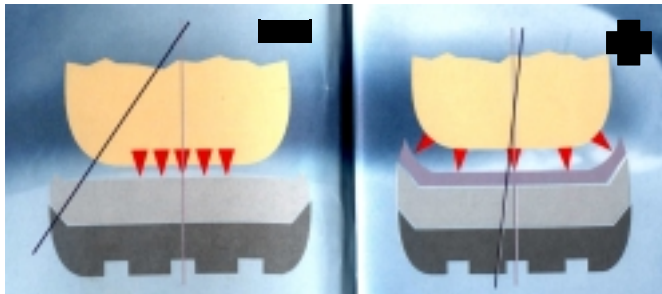


Abbildung 5



Abbildung 6

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- ▶ Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Fachgeschäfte bekannt, die solche Schuhe führen?

.....



Sind die Kosten der Umsetzung dieses Vorschlages von Ihnen oder von jemand anderem im Unternehmen bereits ermittelt worden?

.....

Wie hoch ist der Preis eines ergonomischen Arbeitsschuhs (pro Paar)?

.....

Wie viele Paare müssten im Betrieb angeschafft werden um eine ausreichende Entlastung der betroffenen MitarbeiterInnen herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf von Arbeitskleidung zuständig?

.....

Haben Sie bei den Vertriebsfirmen die Möglichkeit einer Vor-Ort-Anpassung erfragt?

☐

Können Sie die Ausstattung einer Putzkolonne mit ergonomisch durchdachten Arbeitsschuhen veranlassen? Probetrieb!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass der Betrieb aus der Umsetzung dieser Maßnahme Nutzen ziehen könnte?

Welche?:

Umsetzungsschritte:

- Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

I HOB DO GROD
ERST NEICHE
FETZN KAUF!!
JETZT WOITS
SCHUACH A NU!!



Und ... Wos soi
des bringa????





Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der Arbeitsmediziner/in oder der Sicher-
heitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!

☐

► Wer entscheidet ?

.....

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....